

**Abonnementspreis:**  
Halbjährlich 5 Franken franco  
durch die ganze Schweiz,  
Abonnementsgebühr inbegriffen.

# Tagblatt

**Einrückungsgebühr:**  
Die zweispaltige Garmondzelle oder  
deren Raum 10 Rp.; im Wiederholungsfall 7 Rp.  
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Donnerstag,

Nro. 56

den 26. Februar 1857

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

## Anzeigen.

### 447<sup>1</sup>] Empfehlung.

Die Unterzeichnete, laut Uebergabsakt, seit Mitte März 1856 im Besitze des von ihrem Ehemanne Franz Küttel geführten Schmiedegeschäftes, empfiehlt sich hiemit einem geehrten Publikum, das ihm geschenkte Zutrauen fernerhin an sie zu übertragen.  
Luzern, den 25. Februar 1857.

**Frau Rosa Küttel** im Obergrund.

449<sup>1</sup>] Unterzeichneter hat seinen bisherigen Wohnort Münster verlassen und sich in Ettiswil zur Ausübung seines Berufes etablirt.

**J. Dolder**, Arzt, Wund- und Hebarzt.

403<sup>2</sup>] Köchinnen, Kellnerinnen und Zimmermägde, welche als solche gute Zeugnisse aufzuweisen im Stande sind, können sich jeden Dienstag und Sonntag in Nr. 122 innern Weggisgass anmelden; ohne solche Zeugnisse vorzuweisen ist jede Anmeldung umsonst.

437<sup>2</sup>] Eine hiesige Modistin wünscht eine gesittete Tochter zur Erlernung der Modenarbeit unter billigen Konditionen in die Lehre zu nehmen. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

417<sup>3</sup>] Ein Gärtner (Schweizer) in der Gemüse-, Obst- und Blumenzucht bestens bewandert, mit empfehlenden Certifikaten versehen, der franz. Sprache schriftlich und mündlich mächtig, und welcher bereits 7 Jahre in französischen und schweizerischen Herrschaftsgärten angestellt gewesen, wünscht auf nächsten April oder Mai eine Anstellung bei einer Herrschaft (in oder um Luzern), welche auf das Gartenwesen etwas verwendet. Auskunft ertheilt d. Expedition.

448] **Verloren:** Von Luzern bis nach Ottenbusen in einem zwilchernem Säcklein 21 Fünffrankenthaler nebst einem Zwanzigfrankenstück. Der redliche Finder ist ersucht, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung bei Hrn. Alois Helfenstein, Kaffeewirth im Untergrund abzugeben.

443<sup>2</sup>] **Verloren:** Auf dem Kasinoballe oder von da weg auf dem Wege über die Spreuerbrücke bis in die Pfistergasse ein goldenes Blatt von einem Bracelet, mit Perlen besetzt. Der redliche Finder erhält ein Trinkgeld. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

440<sup>2</sup>] **Entlaufen:** Montag den 16. Februar ein Hund männlichen Geschlechts, klein, von Farbe weiß, mit rothbraunen Flecken, die Ohren mit rothen gekräuselten Haaren, hat einen langen starkbehaarten Schweif und gehört der Polonaise- oder Wachtelhund-Race an. Derselbe hört auf den Ruf „Finett“. Der Eigenthümer ist zu erfragen im Gasthaus zum Bären in Sursee.

454<sup>1</sup>] Sonntag den 22. dieß ist ein schwarzer Pudel männlichen Geschlechts und mittlerer Größe abhanden gekommen. Der Eigenthümer ist bei P. Theiler, Senn, im Café fédéral zu erfragen.

451<sup>1</sup>] Frau Theez-Amstler sucht ein geräumiges Zimmer zur Aufbewahrung ihrer Garderobe.

450<sup>1</sup>] Die zur Heilung von Flechten, Haut- und besonders geheimen Krankheiten rühmlichst bekannten blutreinigenden Mittel, als: der Sassaparillsyrup in Flaschen von 5 und 10 Fr., und Rob Laffecteur à 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Fr. und 14 Fr., sind stets vorrätzig in der **Müller'schen Apotheke** in Luzern.

### 452<sup>1</sup>] Fischverkauf.

Bei Anton Hurter im Untergrund sind morgen das Pfund Esch zu 60 und andere Arten Hackfische zu 15 à 20 Centimes zu haben.

453] **Zu verkaufen:** Ein schönes Sopha, ein runder Tisch und Stockuhr. Zu vernehmen bei der Expedition d. Bl.

283<sup>9</sup>] **Zu verkaufen:** Branntwein, Malzkeimen, zirka 30 Klafter gutes Heu und ein Stock Dünger, bei **G. Ammann z. Löwengarten.**

376<sup>4</sup>] **Zu vermietthen:** Eine Behausung, möblirte und unmöblirte Zimmer, eingerichtet zum Heizen und Kochen, in Nr. 120.

418<sup>3</sup>] **Zu vermietthen:** ein möblirtes Zimmer in Nr. 408 Franziskanerplatz.